

2315/AB XX.GP

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2389/J der Abgeordneten Mag. Gilbert Trattner und Genossen vom 6. Mai 1997, betreffend Bestellung eines neuen Informationskoordinators für die Euro-Kampagne, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 4.:

Aus der Tätigkeit von Dr. Raab sind dem Bundesministerium für Finanzen keinerlei Personalkosten entstanden. Schadenersatzansprüche bestehen keine. Herr Dr. Gustav Raab hat während seiner Funktion als Euro-Beauftragter der Bundesregierung den Entwurf eines Kommunikationskonzepts erstellt.

Zu 5. bis 10.:

Es besteht nicht die Absicht, einen Nachfolger für Dr. Gustav Raab zu bestellen. In der Zwischenzeit wurde jedoch im Bundesministerium für Finanzen ein Organisationssekretariat eingerichtet, das dem Herrn Staatssekretär unmittelbar unterstellt und für die Durchführung der Euro-Informationsinitiative zuständig ist. Der Aufgabenbereich dieses Büros umfaßt insbesondere den Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes, die Koordination bereits bestehender bzw. geplanter Informations- und Kommunikationsmaßnahmen sowie die begleitende Kontrolle dieser Maßnahmen.

Zu 11. bis 13.:

Dem Organisationssekretariat gehören - soweit mir bekannt und aus den im Bundesministerium für Finanzen vorhandenen Unterlagen ersichtlich ist - keine Personen an, die in einem Vertragsverhältnis zur EU stehen und aufgrund dieses Vertragsverhältnisses dazu verpflichtet wären ausschließlich positiv über die Auswirkungen des Euro zu informieren.